

Seite an Seite Richtung Abitur am Chemnitzer Abendgymnasium *Disziplin und Teamgeist als Erfolgsstrategie zum „späten Abschluss“*



Bildquelle privat

Letzten Sommer erlebte das Abendgymnasium Chemnitz einen unerwarteten Standortwechsel.

Die Stadt verlagerte die staatliche Einrichtung vom Heckert-Gebiet auf den Kaßberg in die Räumlichkeiten des Dr.-W.-André-Gymnasiums. Dort brennt nun wochentags bis 22 Uhr das Licht, weil junge und ältere Erwachsene nach der Arbeit ihr Abitur nachholen. Der Umzug hat allerdings der Popularität des kostenfreien staatlichen Angebots keinerlei Abbruch getan, denn die „späte kostenfreie Chance“ auf eine allgemeine Hochschulreife und damit zur persönlichen beruflichen Weiterentwicklung wird von Chemnitzern, aber auch Interessenten aus dem Umland (bis ins Erzgebirge und Vogtland) gut genutzt, nicht zuletzt wegen der Flexibilität des Angebots.

Je nach Bedarf bietet die Abendschule 2 Varianten zum Abitur für ihre Teilnehmer, entweder ausschließlich im klassischen Präsenz-Unterricht oder durch AbiOnline, eine sachsenweit einzigartige Mischung aus Distanz- und Präsenz-Abenden. Dieses Angebot mit online Anteil wird vor allem von voll Berufstätigen oder Interessenten mit weiten Anfahrtswegen sehr gut angenommen, sowie auch von Familienvätern oder Müttern.

Zu den Neueinsteigern, die in diesem Jahr in der AbiOnline-Klasse lernen, zählen auch Johanna (23) und Philipp (24) aus Chemnitz. Allen Vorurteilen zum Trotz gegen ihre Generation (Z), die als weniger belastbar gilt, nutzen die medizinische Fachangestellte und der Fachinformatiker das Angebot des Freistaates und streben im Abendlehrgang neben ihrer Arbeit den Erwerb des Abiturs an.

Als Paar haben sie sich gemeinsam dafür entschieden, ihr Abitur auf diesem Weg nachzuholen. Durch gegenseitige Motivation und Unterstützung beim Lernen wollen sie die neue Herausforderung meistern, die ihnen eine neue Perspektive in Form eines Studiums bietet.

Johanna, gefällt der „Grundgedanke“ der AbiOnline Variante, das Unterrichtsangebot so zu gestalten, dass das Leben nicht nur aus Arbeit und Schule besteht. Sie findet, dass die Distanzaufgaben sich gut in den Alltag integrieren lassen. „Außerdem nehmen die Distanztage ein wenig den Stress raus.“, so zieht Johanna nach dem ersten Halbjahr Resümee. Mal „durchatmen“ zu können, den Haushalt zu erledigen und 2 Abende zur freien Gestaltung zu haben, empfindet das Paar als sehr angenehm.

„Dennoch“, so Philipp, „sollte man das Ganze nicht unterschätzen.“ Er empfiehlt eine gute Organisation von Freizeit, Schule und Beruf, „um alles unter einen Hut zu bringen.“

„Das Abendgymnasium bietet die einzigartige Möglichkeit, das Abitur nach der Arbeit gebührenfrei nachzuholen. Obwohl das phasenweise stressig sein kann, hat es den Vorteil, nebenbei

Berufserfahrung zu sammeln und Geld zu verdienen. Daher würde ich es definitiv

weiterempfehlen!“, so Johanna, „Auch wenn mal eine Note daneben geht, den Kopf nicht hängen lassen und weitermachen, es lohnt sich!“.

Wer sich ebenfalls mit dem Gedanken trägt, sein Abitur ab Mitte August am Abendgymnasium Chemnitz nachzuholen, sollte sich schnellstmöglich anmelden. Termine und Informationen auf der Website:

www.abendgymnasium-chemnitz.de

(Kathrin Lorenz)